

**Prävention und Abwehr von  
Antisemitismus**

**Möglichkeiten - Aktivitäten -**

**Desiderate**

**Eine Bestandsaufnahme**

wissenschaftliche Konferenz,  
veranstaltet vom  
Zentrum für Antisemitismusforschung  
der Technischen Universität Berlin  
mit Unterstützung der  
Stiftung Topographie des Terrors

**13. Januar 2011**

**Ort: Topographie des Terrors**

**Niederkirchnerstraße 8**

**10963 Berlin**

**Information/Anmeldung**

Elisabeth Lindner  
Zentrum für Antisemitismusforschung  
TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7,  
10587 Berlin  
Tel.: 030/314-25854 (vormittags)  
Mail: lindner@zfa.kgw.tu-berlin.de

**Donnerstag, den 13.1.2011**

9:00 Begrüßung und Einführung  
*Wolfgang Benz*

9:15 Die Geschichte der Abwehr des  
Antisemitismus  
*Wolfgang Benz*

10:00 Antisemitismus im Kontext  
von Antidiskriminierungsarbeit  
*Norbert Hinterleitner*  
(Amsterdam)

10:45 Prävention von Antisemitismus  
als gesellschaftliche Heraus-  
forderung  
(Paneldiskussion)  
**Moderation** *Juliane Wetzel*  
*Deidre Berger (Berlin)*  
*Anetta Kahane (Berlin)*  
*Sophia Oppermann (Berlin)*  
*Patrick Siegele (Berlin)*  
*Markus Priesterath (Berlin)*

12:00 Führung durch die Ausstellung  
der Topographie des Terrors  
(Anmeldung erbeten  
bis 7.1.2011)

13:00-14:00 Mittagspause

14:00 Antisemitismusbekämpfung in  
der Bildungsarbeit  
*Werner Dreier (Bregenz)*

14:45 Holocaust-Education als  
Antisemitismusbekämpfung?

*Kathrin Meyer (Berlin)*

*Ionnis Dimitrakopoulos (Wien)*

16:00 Kaffeepause

16:30 Pädagogische Interventionen und  
Konstruktion von Identität  
(Paneldiskussion)

**Moderation** *Isabel Enzenbach*

*Esra Özyürek (San Diego)*

*Elke Gryglewski (Berlin)*

*Aycan Demirel (Berlin)*

*Wolfram Stender (Hannover)*

*Jutta Weduwen (Berlin)*

In den letzten Jahren haben sich sowohl nationale als auch internationale Organisationen zunehmend der Prävention und Abwehr von Antisemitismus gewidmet. Staatliche Programme wurden aufgelegt, um Pilotprojekte in diesem Bereich zu fördern. Im November 2008 beschloss der Deutsche Bundestag die Einsetzung eines Expertengremiums zur Bekämpfung des Antisemitismus. Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren in der Konferenz des ZfA die bisherigen Ergebnisse des Engagements von Politik und Zivilgesellschaft. Gefragt ist, wie die Präventionsarbeit zu bewerten ist und wie sich dies öffentlich auswirkt. Die Konferenz will über eine Bestandsaufnahme des bisher Erreichten hinaus Möglichkeiten, aber auch Desiderate eruieren, die als Grundlage für künftige Konzepte im Bereich der Antisemitismusbekämpfung dienen können.



**Prävention und Abwehr von  
Antisemitismus  
Möglichkeiten - Aktivitäten -  
Desiderate  
Eine Bestandsaufnahme**